

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

218 (10.8.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 218. Erstes Blatt.

Mittwoch den 10. August

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 70278. Die Hulldigung für das Jahr 1892 betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des diesseitigen Landbezirks.

Am 9. September d. J., als dem Allerhöchsten Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, haben alle badischen Staatsbürger, welche bis zu diesem Tage das 21. Lebensjahr zurückgelegt, den Hulldigungseid aber aus irgend einem Grund noch nicht abgelegt haben, solchen zu leisten.

Die Bürgermeisterämter werden deshalb beauftragt, alsbald ein Verzeichnis aller in der Gemeinde sich aufhaltenden Badischen Staatsangehörigen aufzustellen und darin Vor- und Zuname, sowie Geburts- und Heimatsort anzugeben.

Bei abwesenden Ortsangehörigen ist auch der gegenwärtige Aufenthaltsort genau zu bezeichnen.

Den anwesenden Hulldigungspflichtigen ist gegen unklügeliche Bescheinigung zu erlassen, daß sie sich zur Leistung des Hulldigungseides am

Freitag den 9. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

nach Beendigung des Festgottesdienstes auf dem Rathause in Eggenstein einzufinden haben.

Die Verzeichnisse der Hulldigungspflichtigen sowie die Bescheinigung über erfolgte Vorladung sind binnen 14 Tagen mit Bericht hierher einzusenden.

Karlsruhe, den 6. August 1892.

Groß. Bezirksamt.
Germann.

Bekanntmachung.

Nr. 70195. Die staatliche Prämierung von Zuchtstuten und Stutsohlen betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 4. Juni l. J. Nr. 49562 — (in Nr. 156 I. d. Bl. v. 9. Juni) — bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die staatliche Prämierung von Zuchtstuten zc. für das laufende Jahr am

Montag den 29. August d. J., Vormittags 8 Uhr,

für den Musterungsbezirk Knielingen, und am

Mittwoch den 31. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

für den Musterungsbezirk Plobsheim vorgenommen werden wird.

Erstgenanntem Bezirke werden die Orte: Doyland, Eggenstein, Knielingen und Teutschneureuth, letzterem die Orte: Graben, Plobsheim, Linkeheim, Ruffheim und Stafforth zugewiesen. Die Musterung selbst wird an den hieher üblichen Plätzen vorgenommen.

Die Bürgermeisterämter der beteiligten Gemeinden werden deshalb beauftragt, hievon den Pferdebesitzern in geeigneter Weise mit dem Anfügen der Bescheinigung zu machen, daß die zur Prämierung angemeldeten Pferde zur festgesetzten Zeit der Musterungskommission vorzuführen sind und daß sie die Geburtscheine bezw. Beschälarten mitzubringen haben.

Daß diese Verfügung den Pferdebesitzern bekannt gegeben und solche zur Prämierungstagsfahrt eingeladen wurden, ist binnen acht Tagen berichtlich anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 4. August 1892.

Groß. Bezirksamt.
Germann.

Bekanntmachung.

Nr. 15554. Der Groß. Fiskus, vertreten durch Groß. Generalstaatskasse, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses des am 16. November 1891 in der Kreisfleigeanstalt Hub verstorbenen Wilh. Stempf von Grödingen nachgesucht. Einwendungen hiegegen sind binnen 4 Wochen dahier vorzubringen.

Karlsruhe, den 3. August 1892.

Groß. Amtsgericht, Abth. V.

Der Gerichtsschreiber:
Hübshmann.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 30. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde rechts, die nachbeschriebene, dem Ladfabrikanten Rudolf Linke in Grünwinkel gehörige Pflanzenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird. R.G.B. XVII. 3376.

Das in der Kurvenstraße dahier unter Nr. 17, einerseits neben Bäcker Gartner, andererseits neben Blechner Gustav Böler gelegene vierstöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 34500 M. Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Herrenstraße 34 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. Juli 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

Groß. Notar

Beck. 3.2.

Wohnungen zu vermieten.

— Friedenstraße 14 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Göthestraße 2 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

— Grenzstraße 26 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller nebst Anteil an Waschlüche und am Trockenraum auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Westendstraße 32 im Hinterhaus.

*22. Herrenstraße 66, gegenüber dem G. barockh. Garten, ist wegen Verletzung der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 1 Schwarzwaschkammer, 1 Keller, 1 Koblenraum mit Holzstall, auf 15. Sept. oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Hirschstraße 15 ist die Bel.-Etage von 7 Zimmern, 4 Kammern, 3 Kellern sogleich oder später zu vermieten. Näheres Mollstraße 19, 1. Stock.

*33. Hirschstraße 67 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu 700 M. zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr und von 3-7 Uhr. Auskunft auch im 2. Stock.

— Kaiser-Allee 105 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, allem Zugehör und Gartenanteil sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenstraße 12 im Laden.

— Kaiserstrasse 101/3 sind auf 23. Oktober drei schöne, der Neuzeit ent-

sprechend hergestellte Wohnmaen, 2 und 3 Treppen hoch, von 5 bis 6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 25 im Laden.

— Klauprechtstraße 18 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Klauprechtstraße 24 im Laden.

— Klauprechtstraße 21 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 77 im 2. Stock.

— Kreuzstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend in einer schönen Wohnung von 6-8 event. auch 9 sehr hohen, großen und hellen Zimmern zc., sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 35, Morgens zu erfragen.

— Kronenstrasse 25 sind auf 23. Oktober zu vermieten: eine Treppe hoch 5 (event. 7) Zimmer und Zugehör, zwei Treppen hoch 5 Zimmer und Zugehör.

Näheres daselbst im Laden.

— Kronenstrasse 46 sind auf 23. Oktober zwei Mansardenwohnungen und eine schöne Wohnung im 5. Stock von je 2 bzw. 3 Zimmern zu vermieten; ferner ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zugehör, auf die Straße gehend, zu vermieten.

6.5. Kurvenstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 hübschen Zimmern,

nach der Straße gehend, Küche, Mansarde und Keller, per sofort oder auf 23. Oktober an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir im Hofe rechts.

10.10. Kurvenstraße 26 ist der 3. Stock von 4 eleganten Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. Oktober l. J. billig zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags an und Näheres zu erfragen im 3. Stock daselbst oder Hirschstraße 96 in der Bäckerei.

Kurvenstraße 27 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Balkon, mit Glasabschluß, sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Großer Hof sowie Spielplatz für Kinder dabei.

Lessingstraße 41, nächst der Kriegstraße, ist im 1. Stock eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, sowie eine schöne belle Werkstätte mit Bureau auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Die Werkstätte würde sich auch als Atelier eignen. Nähere Auskunft ertheilt die Glasmalerei Lessingstraße 39.

Ludwig-Wilhelmstraße 3 (Neubau) sind eine Parterrewohnung und eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus je 4 großen, auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und gerader Mansarde, in schönster Lage, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenso eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden oder Ruppertstraße 70 im 1. Stock.

Luisenstraße 38 (Eckhaus) sind zwei Wohnungen, die eine im 4. Stock, die andere im 3. Stock, von je 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Weidplatz 39, parterre.

Luisenstraße (verl.) 97, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Auch können der 2. und 3. Stock von 4 Zimmern und Badezimmer vermietet werden. Zu erfragen im Neubau oder Ruppertstraße 70.

Marienstraße 74 und 76, gegenüber der neuen Kirche, sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sammt Zugehör auf 1. oder 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Friedensstraße 6, parterre, oder Marienstraße 74 im 2. Stock.

Rheinbahnstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock, Eingang Thurmstraße.

Scheffelstraße 1 ist eine Mansardenwohnung: 3 Zimmer, Küche etc., sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Brauerei A. Printz, Kaiser-Allee 15.

Scheffelstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober oder auch etwas früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Kaiser-Allee 40 im 2. Stock in Mühlburg.

Schönenstraße 14 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zugehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Schwimmschulstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für 200 M. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Mollkestraße 21.

Schwimmschulstraße 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für 180 M. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Mollkestraße 21.

Sofienstraße 56 ist sofort eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Sofienstraße 65 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zugehör, die eine im 3., die andere im 4. Stock, auf 23. Oktober billig zu vermieten.

Spitalstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Schmiedmeister W. Kohlbecker.

Uhländstraße 21 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort, ebenso im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Werberplatz 34 ist im 4. Stock eine hübsche, kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Werberstraße 69 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Nowads-Anlage 19, unten.

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör auf 23. Oktober

event. auch früher zu vermieten. Näheres Nowads-Anlage 19, unten.

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Nowads-Anlage 19, unten

Zähringerstraße 54 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör per sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst bei Herrn Pring.

Eine Parterrewohnung von 3 großen, freundlichen Zimmern, ineinandergehend, jedes mit besonderem Eingang, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Antheil an der Waschküche und am Trockenplatz sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 67 im 2. Stock.

Eine freundliche Wohnung im Seitenbau von 2-3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hirschstraße 1 im 2. Stock.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist per sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls sind mehrere gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Wilhelm Hensel, zum Frankeneck

Ecke der Scheffel- und Göttestraße 1 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 geräumigen und einem kleineren Zimmer, Küche, Mansarde und Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von einem großen Zimmer, Küche, Kammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Zwei ineinandergehende, schöne Zimmer in bester freier Lage sind an eine Dame oder einen Herrn eventuell mit Stallung und Burschenzimmer an einen Herrn Offizier zu vermieten. Zu erfragen Nowads-Anlage 11 im 1. Stock.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist auf 23. Oktober oder früher zu vermieten: Lessingstraße 41 im 4. Stock. Näheres zu erfragen in der Glasmalerei Lessingstraße 39.

Eine Wohnung im 4. Stock von 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist sofort zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24 im 2. Stock.

Ecke der Kaiser-Allee und Körnerstraße 2 ist im 2. oder 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock links oder Kaiser-Allee 40 im 2. Stock in Mühlburg.

10.10. Eine herrschaftliche Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad, Erkerzimmer, Veranda, Keller, Mansarde, Trockenspeicher und Waschküche ist auf 23. Oktober l. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres Kriegstraße 118 im 2. Stock.

Kaiser-Allee, Ecke Schillerstraße 2, gegenüber dem Hardtwald, sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und ganzem Zugehör auf sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. Auf Wunsch wird die Wohnung auch getheilt vermietet.

Kaiser-Allee 22 ist eine Wohnung im 3. Stock auf 23. Oktober, bestehend in vier großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern nebst Wasserleitung und dem üblichen Zugehör, ganz oder getheilt sofort oder auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Kaiser-Allee 36 ist der seit 14 Jahren von einer Familie bewohnte 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern nebst Wasserleitung und dem üblichen Zugehör, ganz oder getheilt sofort oder auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Steinstraße 29, Spitalplatz, ist der 3. Stock, neu und elegant hergerichtet, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Keller, Küche und Mansarde, auf 23. Oktober, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Glasabschluß per sofort oder 23. Oktober zu vermieten.

Friedenstraße 9 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern sofort oder auf Oktober zu vermieten.

Bahnhofstraße 12 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, großer Küche, 2 Mansarden, Holzstall u. s. w. an ruhige Leute auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei K. Jauch, Glasermeister. 33.

Eine Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, Garderobe, Speisekammer und Zugehör ist zu vermieten. Zu erfragen Biemarckstraße 17, eine Treppe hoch.

Kriegstraße 14

ist der 4. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellerabtheilungen und 2 Mansarden sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Mansardenwohnung

von 2 eventuell auch 3 Zimmern, Küche und Keller ist an eine ruhige Familie per 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 38. Carl Schaller.

Hirschstraße 73

ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Fremdenzimmer und Mädchenkammer etc., sofort oder auf Oktober zu vermieten. Preis 650 Mark. Näheres daselbst. 33.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 66 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Badezimmer, Mansarde, Küche und Keller per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Gr. Fasanerie, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, zwei Mansarden und 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, sowie Vor- und Wintergarten, per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Laden,

ein großer, mit größerer oder kleinerer Wohnung und verschiedenen Magazinzimmern ist per 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Christ. Oertel,
Kronenstraße 25.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

54. Degenfeldstraße 1, Ecke der Durlacher Allee, ist ein Laden nebst zwei Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 62.

Laden mit Wohnung,

neu hergerichtet, ist Kaiserstraße 26 per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

Kronenstraße 46 ist auf 23. Oktober ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Laden zu vermieten.

65. Ein Laden mit Wohnung, in welchem seit mehreren Jahren ein Sattlerei-Geschäft betrieben wurde, ist zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 123 im 2. Stock.

Laden mit Wohnung,

dem Hauptbahnhof gegenüber, zu vermieten. Näheres Kriegstraße 24, eine Treppe hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Schützenstraße 14 ist ein schöner Laden nebst drei Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

Spezereigeschäft.
Ein in guter Lage befindliches Spezereigeschäft mit Wohnung ist auf 23. Oktober billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 3511 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
Wegen Verletzung sind zwei große, unmöblierte Zimmer im 2. Stock, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

*3.3. Viktoriastraße 13, parterre, ist ein großes, zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer, eventuell auch Wohn- und Schlafzimmer, auf sofort oder auf später zu vermieten. Einzusehen täglich bis Mittag 3 Uhr.

*3.3. In der Nähe des Hauptbahnhofes ist ein gut möbliertes, zweifelhaftes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres Steinstraße 27, parterre.

Amalienstraße 24 ist im Hinterhaus ein unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*3.2. Durlacherstraße 23 sind zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 22.

*2.2. Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock des Hinterhauses ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 58 im 2. Stock.

Adademiestraße (neue) 57, eine Treppe hoch, sind in ruhigem Hause zwei sehr gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, nach der Straße liegend, sofort preiswert zu vermieten.

*3.3. Schützenstraße 54 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension bei einer kessern Familie sofort oder später zu vermieten.

4.4. Schön möbliertes Zimmer sind an bessere Herrn mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Kreuzstraße 19.

Ein hübsch möbliertes Zimmer
ist billig zu vermieten: Friedrichsplatz 8 im Laden.

Zu vermieten.
Zwei schöne Mansardenzimmer mit Kochöfen sind sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 58, parterre.

Friedenstraße 9
ist ein Mansardenzimmer an eine solide Person zu vermieten.

Durlach.
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sind billig zu vermieten: Güttingerstraße 17, gegenüber dem Schlossgarten, auf einer kleinen Anhöhe mit schöner Fernsicht. Dieselben können sich gut für Maler und sind auch Reconvaleszenten zu empfehlen. 104

Büreau.
6.4. Zwei Zimmer, beizbar, oder ein großes Zimmer hat sofort als Büreau oder als Magazin zu vermieten.
W. Gutekunst,
Waldstraße 52.

Räumlichkeiten zu vermieten.
Göttestraße 2 ist der ganze untere Stock als Büreau oder Magazin auf 23. Oktober zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.
Eine schöne, helle Werkstätte ist auf 23. Oktober zu vermieten: Dertensstraße 6.

Eine Werkstätte
zu vermieten: Waldhornstraße 24.

Tüchtige, fleißige Agenten
werden für eine Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung gesucht. Näheres bei
4.4. **L. Schuster,** Karl-Friedrichstraße 19.

Maler und Anstreicher
erhalten sofort Arbeit bei
Carl Dieber,
Schützenstraße 2.

Tüchtige Gypfer
auf Tagelohn oder Akkord sucht
Späth, Gypfermeister,
Landau (Pfalz).

*3.3. **Auf Michaeli**
wird ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten willig verrichtet, von einer besseren Familie in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Kellnerinnen!!!
Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Platzierungsbüreau von **K. Tröster,** Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Bank-Lehrling.
2.2. In einem hiesigen Bankhause ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Reflektanten, welche gute Schulzeugnisse, die Befähigung zum Einj.-Freiw.-Militärdienst besitzen, wollen ihre schriftlichen Bewerbungen unter Nr. 4080 an das Kontor des Tagblattes adressieren.

Haare und Wolle
werden bei billiger Berechnung zum Rupfen angenommen bei
R. Holstein, Tapezier,
Waldstraße 30.

Geschäftshaus Verkauf.
Ein in gutem Zustande befindliches und in frequenter Lage gelegenes Geschäftshaus (Bahnhofstadtteil) ist um den festen Preis von 46000 M. mit 10000 - 12000 M. Anzahlung, zu 50000 M. rentierend, wegen Wegzug von hier alsbald zu verkaufen. Günstigste Gelegenheit zur Kapitalanlage. Offerten unter Nr. 3970 an das Kontor des Tagblattes erheben.

Zu verkaufen.
Große Granat- und Oleander-Bäume sind zu verkaufen: Seminarstraße 4. *4.3.

Wer kauft
ein feinstes neues Sicherheitrad für Mark 210, Originalpreis M. 310? Adresse Z 7/1, postlagernd **Karlsruhe.** 5.4.

Postage Australia
WESTERN AUSTRALIA
TWO PENCE
Briefmarken-Handlung,
Schätzungs- und Untersuchungsstelle,
Kaiserstraße 170.
Verkauf, Ankauf, Tausch von Briefmarken, Ganzsachen und Sammlungen.
Commissions-Verkauf.

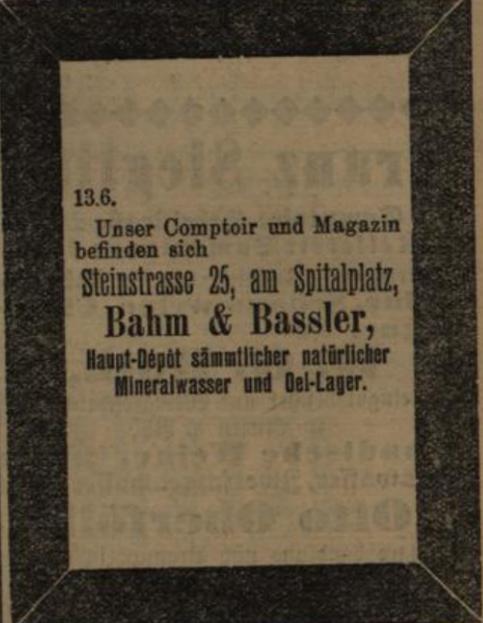
Nicht
allzu entfernt vom Theater wird ein Haus, zwei- oder dreistöckig, mit etwas Garten dabei, zu kaufen gesucht, doch dürfte der Kaufpreis, welcher haark bezahlt werden könnte, 60000 M. nicht übersteigen. Verkäufer belieben ihre Adressen unter Nr. 3493 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 6.6.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Sorten zahlt Frau **Kentlinger Wittwe,** große Spitalstraße 14.

Ankauf!
Nur bei **J. Levy,** Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel. 6.4.

Ankauf.
Nur bei Frau **Lazarus Wittwe,** Kaiserstraße, Bruchsal, kann man die höchsten Preise erzielen, für getragene Herren- und Damenkleider etc. Bitte, mich durch Postkarte zu benachrichtigen, da ich viermal in der Woche nach Karlsruhe komme. 6.4.

Für
gut erhaltene Herrenkleider, Stiefel, Betten, Möbel, sowie altes Gold und Silber zahlt den höchsten Wert
Ed. Lämmle, Kronenstraße 51.



13.6.
Unser Comptoir und Magazin befinden sich
Steinstrasse 25, am Spitalplatz,
Bahm & Bassler,
Haupt-Dépôt sämtlicher natürlicher Mineralwasser und Oel-Lager.

Naturwein.

Deutsch-Italiener
(gesetzliche Mischung von Barletta und Pfälzer Naturwein), vortrefflicher rother

Tafelwein,
zoll- und accisfrei,
à M. 50.— per 100 Liter bei

Max Homburger,
Weinhandlung,
30 Kronenstraße 30.

Bestellungen werden auch in der Hauptfiliale, **Kaiserstraße 124a,** entgegen genommen.

Proben gratis.

Besten
Kinder-Tofayer
per Flasche Mt. 1.—, Mt. 1.50 und Mt. 2.— empfiehlt
M. Altmann,
3irkel 10. 6.4.

Weinhandlung
 von
G. Nottermann,
 Wohnung und Kontor:
Sebelstraße 11 (am Marktplatz),
 Kellerei **Waldstraße 11.**
 Bringe meine guten, reingehaltenen
Zischweine in Gebinden von 20 Liter
 an zu 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90
 Pfennig in empfehlende Erinnerung.
 6.6.

Franz Sieglitz,
 Comptoir: **Sebelstraße 23,**
 Kellerei: **Lammstraße 1b.**
 Vertretung und Niederlage für **Rhein-
 weine, Schaumweine, Cham-
 pagner** von
H. G. Roth,
 Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung
 in Bingen a. Rh.,
 für **badische Weine,** sowie **Kir-
 schenwasser, Zwetschgenwasser** etc. von
Otto Oberföll,
 Weingroßhandlung und Branntweinbrennerei
 in Achern, Baden.

GAEDKE'S
CACAO
 33.19.
 Unübertroffen an
 Güte, Nährwert und Geschmack.
 Ueberall käuflich.

24.8.
Stratmann & Meyer's
Biscuits
 an Güte unübertroffen
 Spezial: **Alberts & Petitbeurre**
 ärztlicherseits empfohlen.

Süßrahm - Tafelbutter
 der **Molkerei Geislingen**
 per Pfund Mk. 1.25
 empfiehlt
Friedrich Maisch Sohn,
 Lammstraße 3.

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion guter, kräftigender Fleischbrühe bedürftigen. Das erfüllt vollkommen

Fleisch-Extract Allein ächter
IN PORTIONEN
 12 Pf.
 G. D. Wunderlich's Haarfarbe-Nussöl,
 gleichfalls zum Haarfärben und zugleich ein
 vorzügliches Haardöl, à 70 Pfa.
Aecht färbendes Haarfärbemittel
 färbt sofort ohne abzugeben, unschädlich.
 Carton 2 Gläser enth. Mk. 1.20 und 2.40.
 Alleinverkauf bei Herren **Friedr. Maisch
 Sohn,** Lammstraße 3, und **C. Garbrecht,**
 Kaiserstraße 187. 15.6.

Nusschalen-Extract
 zum Färben blonder, rother und grauer
 Kopf- und Bartbaare aus der kgl. bayr.
 Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D.
 Wunderlich,** prämiirt Nürnberg 1882.
 Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Bei-
 mischung, garantiert unschädlich. Das Glas
 70 Pfennig.
G. D. Wunderlich's Haarfarbe-Nussöl,
 gleichfalls zum Haarfärben und zugleich ein
 vorzügliches Haardöl, à 70 Pfa.
Aecht färbendes Haarfärbemittel
 färbt sofort ohne abzugeben, unschädlich.
 Carton 2 Gläser enth. Mk. 1.20 und 2.40.
 Alleinverkauf bei Herren **Friedr. Maisch
 Sohn,** Lammstraße 3, und **C. Garbrecht,**
 Kaiserstraße 187. 15.6.

Roth's Sandmandelkleie,
 gleich der Seife angewendet, ist das wirksamste und
 angenehmste Mittel zur gründlichen Reinigung der
 Haut, Beseitigung von allen Hautmängeln (wie
 Mitesser, Pickel, Sommersprossen etc.), erzeugt frische,
 gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zu-
 verlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toilette-
 tische fehlen. 10.6.

Fußbodenglanzlade
 in nur besten Qualitäten von **Spiritus,
 Pinoleum** und **Bernstein-Fußbodenglanz-
 lacken,** sowie meine langjährig bewährte **Del-
 firant-Grundirfarbe** empfehle billigt.
Otto Mayer, 10.8.
 Wilhelmstraße 20, Ecke der Schützenstraße.

Fußboden-Glanzlack,
Grundirfarben,
 10.9.
 Parquet-
 bodenwache
Stahlpäue,
Wachs,
Terpentinöl,
**Putzwerk-
 erpfiehlt**
 Hofdrogerie
Karl Roth.

Restitutions-Schwärze
 von **Albert Sautermeister,** Apotheker in
 Klosterwald (Hohenzollern), ist das vor-
 trefflichste Mittel zum Auf färben abgetrage-
 ner dunkler und schwarzer Kleider, Mö-
 belstoffe, Filzhüte, besonders auch der dunk-
 len Militärkleider. In Flaschen zu 50 K
 und 1 K zu beziehen allein acht aus den
 Niederlagen in **Karlsruhe: Lebensbe-
 dürftigenverein, W. L. Schwaab,** Heflie-
 ferant, **Fr. Watsch Sohn;** in **Durlach:**
Kaufmann F. W. Stengel. *6.3.

Schwabentod,
 als: 10.9.
 Mortein,
 Zacherlin,
 Thurmelin,
 Insekticide-Bicat,
 Dalmatiner Insekt-
 tenpulver,
 empfiehlt
Carl Roth, Hofdrogerie.

**Touristen- u. Radfahrer-
 Hemden**
 4.4.
 für Erwachsene und Knaben in
 grosser Auswahl zu **billigsten**
 Preisen.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Für Touristen empfehle
Gebirgsstrümpfe
 in vorzüglicher Qualität. 2.2.
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachf.,
 Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

H. J. Grams
Papier-Stoff-Kragen,
 bestes Fabrikat, empfiehlt
Emil Kley,
 2.2. Erbprinzenstraße 25.

Für Damen
 empfehle noch einige
wasserdicht imprägnirte
 sowie 4.4.
Gummi-Regenmäntel,
 so lange Vorrath, weit unter Selbstkosten.
E. Dahlemann,
W. Finkh's Nachfolger,
 Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Eine Wohlthat für schwühende
 und empfind-
 liche Füße! **Unentbehrlich für Militär-
 und Touristen** sind **Bauner's Bade-
 schwamm-Schweißsohlen.** Dieselben saugen den
 Schweiß auf, verhüten Schmerzen, Brennen und
 Wundgehen der Füße und können immer wieder
 gewaschen werden. Vorzügliche ärztliche Atteste
 im Bismarck-Bau: Geschäft **Fr. Koloff,** Krieg-
 straße 14. 2.2.

Die neu errichtete
Nforzheimer Reparaturwerkstätte
 für **Gold- und Silberwaaren**
 sowie **unächten Schmuck**
 empfiehlt sich bei guter und schöner Arbeit
 nebst billigsten Preisen angelegentlich.
 Vertreter: **W. Grübner,**
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
 62 Kaiserstraße 62. 7.5.

Für Wirthe und Private.

In Gebinden und Flaschen liefere ich in reiner, unverfälschter Waare verzollt verschiedene **Bordeaux-, Burgunder-, Cherry-, Madeira-, Portwein**, sowie **Rum, Arac, Cognac** und **Bergstraßen-Weine**, als: **Weinheimer, Büfelschener Rothwein**, und können Musterflaschen von mir bezogen werden.

6.2.

L. Schuster,
Karl-Friedrichstraße 19.

Zirkel Nr. 30.

Telephon Nr. 80.

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe,

empfehlen ihr Fabriklager in

hellem Maschinenöl, Dampfcylinderöl, Gasmotoröl (Specialität), **consistentem** und **Kleinfett** und bemerken, dass bei zugehenden leeren Kannen zum Füllen **nur** Preise wie bei Bezug in Fässern berechnet werden.

Selbstöler, Schmiergefäße aller Art, **Öelkännchen, Twilled-Schmirgelleinen** (unzerreißbar), **Stopfbüchsen** und **Mannlochpackungen, Wasserstandsgläser** etc. etc.



Mit Kohlenpreis-Ermässigung



avisierte Schiffsladung mit

Ruhrfettichrot, Ruß- und Anthracitkohlen bester Qualität ist in **Magau a. Rh.** für uns eingetroffen und empfehlen wir solche zu **billigsten Sommerpreisen**.

Hochachtungsvoll

Gehres & Schmidt, Kontor Kaiserstrasse 126,
Lager Kriegstraße 2c und Magau a. Rh.

NB. Gest. **Aufträge** und **Zahlungen** werden auch bei Herrn **Gehres,** Adlerstraße 1a, angenommen. 2.1.

Ruhrkohlen erster Sorte.

Eine weitere Schiffsladung **Ruhrkohlen** ist für mich in **Magau** eingetroffen, bestehend in

**Fettschrot,
Maschinenflammkohlen,
Rußkohlen,
Schmiedrußkohlen,
Anthracitkohlen,**

welche ich zu billigsten Sommerpreisen empfehle.

L. Ph. Kasper,
Adolf Römhildt's Nachfolger,
Holz- und Kohlenhandlung,
Akademiestraße 1.

3.2.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Wir empfehlen während der Schulferien unsere Monatskarten à **Rm. 2 50.** für Knaben und Mädchen unter 15 Jahren, als billigste Badegelegenheit zur fleissigen Benützung.

Gleichzeitig damit bringen wir die Monatskarten à **Rm. 5.—** für Erwachsene in empfehlende Erinnerung, sowie die 100 Karten à **Rm. 20.—** und **Rm. 30.—** für Vereine, Corporationen und Familien.

Der Schwimmunterricht wird korrekt und gründlich erteilt und hat den Vorzug, dass wer denselben in unserer Anstalt (in stehendem Wasser) erlernt hat, sich ohne jegliche Gefahr jedem andern Fluss- oder Seebad anvertrauen kann.

2.1.

Karl Zimmermann,

Hafnermeister,

Karlsruhe,

Kaiserstr. 138.

Niederlage
aller
Sorten
Porzellan-,
Fäll- und
Amerikaner-
Öfen



in allen
Größen und
Heizarten
in
anerkannt
bester
Ausführung.

Reparaturen an Öfen und Herden prompt und billig. 24.8.



Koch-Herde

auf Abzahlung empfiehlt

A. Rosenberger,

Eisenhandlung,

Ecke der Marien- u. Berberstraße.

empfeilt sich zur Anfertigung von Gas- und Wasseranlagen, Closet- und Bade-Einrichtung, Baulechnerei und Reparaturen aller Art unter Garantie billigt.

Alb. Maeyer sen.,
Hirschstraße 25,



Kochgeschirre
aller Art
empfeilt zu billigen Preisen
Otto Bittner,
Kaiserstrasse 108,
Ecke der Durlacherstr.

Karlsruhe Kräuter-Dampfbad.

Segründet 1880. 14.8.

Heilung gegen **Sicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenkopfschmerz, Hautausschlag, Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen**

Achtungsvoll

B. Wenz,

53 Ecke der Berber- und Marienstraße 53.

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich

große, reichhaltige Frühstück-
und Abendkarte,

hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine

empfeilt

Wilhelm Hensel.

Zglr. Karlsruhe, 5. August 1892. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters **Schnecker** fand heute Nachmittag eine Versammlung des Bürgerausschusses statt. Anwesend sind 70 Mitglieder. — Der erste Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Forterhebung der städt. Verbrauchsteuern: Oberbürgermeister **Schnecker** begründet den Antrag des Stadtrats: Das Recht der Gemeinde, Verbrauchsteuern zu erheben, laufe mit dem 31. Dezember 1892 ab. Die finanziellen Verhältnisse ließen jedoch nicht zu, auf die Steuern zu verzichten. Im Jahre 1891 haben die Verbrauchsteuern 280 567 **M.** 65 **P.** Brutto ertragen (bei 75 000 Einwohnern der Stadt 3 **M.** 74 **P.** auf den Kopf). Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 75 544 **M.** 67 **P.**, der Reinertrag sei 255 821 **M.** 12 **P.** gewesen. Würde man diesen durch Umlagen aufbringen wollen, so sei eine Umlagerhöhung um 12,7 **P.** von 100 **M.** Steuerkapital erforderlich. Redner wach darauf aufmerksam, daß sich in hiesiger Stadt eine ziemlich zahlreiche Bevölkerungsklasse befinde, die in der Wahl ihres Aufenthaltsorts nicht beschränkt sei, Rentner und Pensionäre. Solche Leute würden sich, bevor sie hierher ziehen, eingehend nach den Steuer- und Umlageverhältnissen erkundigen und es habe der Stadtrat, um einschlägigen Anfragen gerecht werden zu können, eine

Darstellung dieser Verhältnisse ausarbeiten und drucken lassen. Eine wesentliche Erhöhung der Umlage würde den Zuzug vermöglicher Personen zur Stadt mindern, darauf aber den Geschäftsleuten und also auch der arbeitenden Bevölkerung von Nachteil sein. Mäßige Verbrauchssteuern, wie sie hier beständen, hätten keinen Einfluß auf den Preis der Nahrungsmittel. In den Nachbarstädten Bruchsal und Durlach würden keine Verbrauchssteuern erhoben, es seien aber gleichwohl im letzten Jahre die Preise für Brod und Fleisch höher gewesen als hier, was Redner durch Verlesung der Durchschnittspreise in Einzelnen darstellt. Es sei nicht angängig, nur von Luxusgegenständen Verbrauchssteuern zu erheben, weil diese Dinge keinen nennenswerthen Ertrag abwürfen. Wenn von Mehl und Fleisch keine Verbrauchssteuern mehr erhoben werden könnten, so lohne es die Verwaltungskosten nicht mehr, überhaupt Verbrauchssteuern zu erheben. Redner teilt mit, daß von den Nahrungsmitteln, die als Luxusgegenstände bezeichnet werden könnten, nämlich von Wild und Geflügel und feinen Fischen im vorigen Jahr nur 18507 M. 36 P. eingegangen seien, obgleich diese Gegenstände mit ziemlich hohen Steuern, die 10—12% ihres Wertes ausmachen, belastet seien. Wollte man sie noch mehr belasten, so würde deren Consum zurückgehen und deren Steuerertrag voraussichtlich ein noch geringeres sein. Wenn man eine Revision des Tarifs hätte vornehmen wollen, so wäre man vielleicht dazu gekommen, einzelne Positionen zu ändern; im Ganzen aber habe sich der Tarif bewährt und da seitens der Kr. Regierung in der 2. Kammer kürzlich erklärt worden sei, daß dem nächsten Landtag ein Gesetzentwurf über die Gemeindebesteuerung, der auch die Verbrauchssteuererhebung regeln solle, zugehen werde, so sei der Stadtrat der Meinung, daß eine Revision des Tarifs zu verschieben sei. Stadtv. Kieser empfiehlt namens des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten den Antrag des Stadtrats zur Annahme. Auch er ist der Meinung, daß es z. St. nicht angezeigt sei, den Verbrauchssteuertarif zu revidieren, da eine Aenderung der gesetzlichen Grundlagen desselben in kurzer Zeit bevorstehe. Die Abstimmung, die auf Antrag des Stadtv. Karlnbach eine namentliche ist, ergibt die Annahme des städtischen Antrags mit allen gegen 6 Stimmen. — Der 2. Gegenstand, die Erbauung einer Kühlhalle im hiesigen Schlachthofe wurde, nachdem namens des Stadtrats durch Oberbürgermeister Schnepfeler auf die Begründung der Vorlage hingewiesen wurde und von Seiten des Stadtverordnetenvorstands der Antrag durch Stadtverordneten Lubin zur Annahme empfohlen worden war, einstimmig genehmigt. Desgleichen geschah bezüglich der Einführung der öffentlichen Beleuchtung der Ostendstraße; befürwortet wurde der Antrag namens des Stadtrats von Oberbürgermeister Schnepfeler und namens des Stadtverordnetenvorstands von Stadtverordneten Schmidt. Bei dieser Gelegenheit wurde vom Stadtverordneten Wolderauer angeregt, es soll der Fußweg, der nördlich der Marabahn zwischen Karlstraße und Friedenstraße hinlaufe, dermaßen beschottert werden, daß er bei schlechtem Wetter als Fußweg benutzbar sei. Derzeit sei er unpassierbar, während derselbe einem dringenden Verkehrsbedürfnisse entspreche. Stadtverordneter Kieser unterstützt den Antrag aus gleichen Gründen. Der Vorliegende sagt zu, den Antrag, mit dem er seinerseits einverstanden sei, dem Stadtrat zur Beschlußfassung zu unterbreiten. Bezüglich des 3. Gegenstandes, Bewilligung eines Nachtragkredits für Feste und Ferialitäten begründet der Vorliegende namens des Stadtrats die Notwendigkeit der verlangten Nachtragserweiterung. Stadtverordnetenvorstand Schnepfeler empfiehlt die Vorlage zur Genehmigung unter gleichzeitiger Befestigung der hier in Betracht kommenden außerordentlichen Verhältnisse, worauf der Antrag mit allen gegen drei Stimmen angenommen wurde. Bei dieser Veranlassung spricht namens des Stadtverordnetenvorstands, dessen Obmann Schneider im Hinblick auf die in jüngster Zeit für die Beschaffung eines hiesigen Vereins verausgabte hohe Summe den Wunsch aus, es mögen für die Zukunft derartige Ausgaben bei Aufstellung des Voranschlags einzeln berücksichtigt werden, und wenn dies zu dieser Zeit nicht möglich sein sollte, für jede Ausgabe, die den Betrag von 1000 M. übersteigt, dem Bürgerausschuß jeweils vor deren Verwendung besondere Vorlagen zugehen. Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden. Weiter den letzten Punkt der Tagesordnung, die Erbauung einer Dienertwohnung nebst Packraum beim Malermeistergebäude referierte namens des Stadtrats Bürgermeister Stegriff, indem er auf die der Vorlage beigegebene Begründung verweist. Stadtverordneter Glaser, im Namen des Stadtverordnetenvorstands, empfiehlt den Antrag zur Genehmigung, da dieser Gegenstand nur ein Nachtrag zu dem Vertrage über den Bau des Malermeistergebäudes selbst sei und auch die ganz gleichen Bedingungen wie dazumal zu Grunde gelegt worden seien. Der Antrag wurde hierauf einstimmig angenommen. Bei der zu Beginn der Sitzung vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den von hier weggezogenen Stadtverordneten Gausgel wurde Herr Rechnungsrat Ludwig Weber gewählt. In den Stiftungsrat der Adolf Bielefeld-Stiftung wurden gewählt: Herr Josef Bielefeld, Herr Leopold Stillingen und Herr Feig Mayer.

L. Kabisch, Civilingenieur, Karlsruhe.

Vertretungen:
Siemens & Halske, Berlin.
 Electricische Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen.
Glühlampen.

Rietschel & Henneberg, Berlin-Dresden.
 Central-Heizungen und Ventilations-Anlagen.
 Desinfectoren.

Mohr & Federhaff, Mannheim.
 Aufzüge, Hebeamaschinen, Waagen, Rootsgeläse, Schmiedeherde.

Technische Projecte und Gutachten.
 Besorgung von Patenten.

Stadtgarten. Mittwoch den 10. August Mittwochs-Concert

von der
 Kapelle des 1. Badischen Leib-Drägoner-Regiments Nr. 20,
 unter Leitung des Stabstrompeters **Adolf Damm.**
 Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt: { Abonnenten . . 30 Pf.,
 Nichtabonnenten 50 " 22.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden
 unser lieber Vater und Onkel

Karl Arleth, Privatmann,
 im 81. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 8. August 1892.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir tiefbetrübt die Nachricht, daß
 unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Chr. Stutz Wittwe

heute Abend 1/2 Uhr nach langem Leiden im Alter von 60 Jahren sanft verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitten:

- Emma Stutz,
- Dr. Ludwig Stutz (Sofia),
- Karl Stutz (Buenos-Aires),
- Gustav Böss,
- Henriette Böss, geb. Stutz,
- L. Rinderspacher,
- Karoline Rinderspacher, geb. Stutz.

Offenbach a. M., den 8. August 1892.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch Abend hier selbst statt.

138.
 und
 en
 ant
 r
 ung.
 pt
 8.
 e
 t
 ger,
 straße.
 Anfer
 und
 Hofet
 hnung,
 Res
 unter
 ist.
 Kochgeschirre
 aller Art
 14.8.
 Ge
 staus
 erkeit,
 53.
 dk!
 65=
 und
 Vor
 te Nach
 s statt.
 gegenstand
 er städt.
 ler be
 der Ge
 dem 31.
 se ließen
 im Jahre
 65 M
 r Stadt
 agostosen
 Vertrag sei
 en durch
 erhöhung
 vorderrlich.
 er Stadt
 , die in
 ei, Rent
 bevor sic
 und Um
 Stadtrat,
 nen, eine

MENZER's Reiseflaschen mit Griechischem Wein und mit Cognac

Reizende Geschenke zu allen Gelegenheiten. — Praktisch für Reisende, Touristen und Jäger.
 Post-Kästchen mit 6 runden Reiseflaschen (Taschenformat) für Mark 6.— franco.
 — Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste auch über deutsche und französische Weine von **J. F. MENZER**, Neckargemünd. —
 In **Karlsruhe** Niederlagen bei Herrn **Friedr. Maisch**, Grossh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, und bei Herrn **Friedr. Maisch Sohn**, vorm. Carl Malzacher, Lammstrasse 5.

Absolut nothwendig in der Kinderstube.

Doering's Seife

mit der Eule

eine Fettsäure ersten Ranges, frei von jedweder Schärfe, unverfälscht rein und streng neutral.

Durch die Anwendung der **Doering's Seife** beim Waschen u. Baden der Kleinen sind die Schädlichkeiten, die scharfe Seifen auf das Kind haben, gänzlich ausgeschlossen, sie brennt nicht, spannt nicht, greift die Haut nicht an, erhöht die Hautthätigkeit und behindert das Wundsein; wohl aber macht sie die Haut rein, weich und zart. Dem Kinde ist nur eine Seife nutzbringend und diese ist

Doering's Seife mit der Eule.
 Ueberall zu haben à 40 Pf. pro Stück.

Aparte Neuheiten in Regen-Mänteln

sind eingetroffen.

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,
 Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Apfelwein, 1^a Qualität,

per hl 25 Mk., versendet

J. Werner & Cie. (F. Brian),
 Salmersheim a. N. *86.32.

Restaurant

„Zum Landknecht“

25.19. **Karlsruhe,**
 Birkel 31, Ecke der Herrenstrasse.
 Täglich große, reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. — Tadellose Küche. Mittagstisch im und außer Abonnement. Vorzügliche Getränke. Hochachtungsvoll **Jean Geiser.**

Badischer Verband Evangel. Arbeitervereine.

Erster Delegirtentag
 den 14. und 15. August 1892 in Karlsruhe.
 (Im Haus des Evang. Arbeitervereins zu Karlsruhe, Schützenstrasse 55.)

Programm:
Sonntag den 14. August, Mittags
 1/2 1 Uhr: Gemeinsames einfaches Mittagessen der Delegirten.
 Nachmittags 1/2 3 Uhr: I. Konferenz der Delegirten.
 Abends 6 Uhr: Feier des Evang. Arbeitervereins Karlsruhe zu Ehren des Delegirtentages (Familienabend).

Montag den 15. August, Vormittags
 9 Uhr: II. Konferenz der Delegirten.
 Nachmittags: Ausflug in die Umgegend von Karlsruhe.

NB. Die Tagesordnung für die Konferenzen wird den einzelnen Vereinen mitgeteilt. In Karlsruhe wird dieselbe von Sonntag den 7. August an im Vereinslokal angeschlagen sein.

Im Namen des Vororts:
M. Wenck,
 5.3. Vorsitzender des Verbandes.

Gute Restauration.
 Mittagessen.
 Lokal mit Klavier für Gesellschaften.

Hellberg.

15 Minuten vom Lokalbahnhof
 Ettlingen-Solzbhof entfernt

Prächtige Aussicht.
 Schöne Spaziergänge
 in angrenzenden Wald.



„Salamander“, Erster Karlsruher Ruderklub.

Die Feier unseres
XIII. Stiftungsfestes

findet am
Samstag den 13. und Sonntag den 14. August
 in folgender Ordnung statt:

- | | | |
|-----------------|------------|---|
| Samstag, Abends | 8 1/2 Uhr: | Festbankett im Klublokale „Prinz Karl“. |
| Sonntag, Vorm. | 8 | Empfang der auswärtigen Gäste, |
| " | 10 | Frühstücken im Klublokale, |
| " | 11 1/2 | Abfahrt der Ruderer nach Maxau, |
| Mittags | 1 | Gemeinschaftliches Mittagessen in der Restauration zum „Rhein-
hafener“ daselbst, |
| " | 3 | Sonderzug nach Maxau für die Festtheilnehmer, |
| " | 4 | Wasserfest: Aufsahrt, Wettfahrten, Fischerstechen und sonstige
Wasservergnügungen im Rheinhafen, |
| Abends | 8 | Abendunterhaltung mit Preisvertheilung und italienische Nacht. |
| " | 10 | Rückfahrt nach Karlsruhe. |

Während der Festlichkeiten **Konzert** von einer Abtheilung der Artillerie-Kapelle.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu mit dem Bemerken höflichst ein, daß Karten für Einzulebende von Montag den 8. bis Freitag den 12. d. Mts. im Klublokale „Prinz Karl“ in Empfang genommen werden können.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder:

zum Festplatz 40 Pfg.,
 zum Hafendamm (Zufahrt) . . . 20 Pfg.

Programme 10 Pfg.

Im Vorverkauf — vom 8. bis 13. August — bei den Herren **E. Dahlemann**, Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse, **S. Frey**, Kaiserstrasse 99, und **J. Walther**, Cigarrenhandlung, Kaiserstrasse 66, kosten die Karten zum Festplatz **30 Pfennig**.

Karlsruhe, den 6. August 1892.

Der Vorstand.

3.2.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.